Feuer: 58-Jähriger rettete sich mit Hund ins Freie

AMMERSBEK Der Mieter der Wohnung in einem Wohn- und Geschäftsgebäude in Ammersbeker Ortsteil Lottbek hat sich gestern Morgen leichte Rauchgasverletzungen zugezogen.

Der 58-Jährige war gegen 5.20 Uhr von einem seiner Rauchmelder geweckt worden. Er ging daraufhin in die Küche und musste sehen, dass die ganze Küche bereits lichterloh brannte. Die Neonröhren "sprangen" bereits klirrend von der Zimmerdecke, die Mikrowelle und andere Küchengeräte schmolzen in den Flammen.

Der 58- jährige zog sich schnell an und rannte mit dem Telefon in der Hand, dicht gefolgt von seinem Hund, hinaus ins Freie. Als er draußen die Feuerwehr anrief, schlugen die Flammen bereits weit aus einem seiner Fenster im ersten Stock in der Hamburger Straße.

Die zwei alarmierten Freiwilligen Feuerwehren bekamen den Brand dann aber schnell unter Kontrolle. Bereits gegen 5.50 Uhr konnte "Feuer aus" gemeldet werden. Die letzten Kräfte rückten gegen 8.30 Uhr wieder ab.

Der Wohnungsmieter hatte eine leichte Rauchgasvergiftung erlitten. Die Rettungswagenbesatzung versorgte ihn am Einsatzort, eine Behandlung in einem Krankenhaus lehnte er ab. Sein Hund blieb unverletzt, die Wohnung ist allerdings nicht mehr nutzbar. Die beiden Bewohner kamen erst einmal bei der Familie der Firmeninhaberin unter.

Die Kriminalpolizei Ahrensburg beschlagnahmte die Wohnung und hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen. Die Schadenshöhe steht derzeit noch nicht fest. Für die Dauer des Feuerwehrund Polizeieinsatzes musste die Landesstraße 225 halbseitig gesperrt werden. Den Verkehr aus Hamburg leiteten die Beamten über die Straße Bültenbarg ab. st